

Große Dienstbesprechung der Kreisfeuerwehr

am 18. November 2005 im Kreishaus

- Grußwort des Landrates

Sehr geehrter Herr **Kreisbrandmeister Prell**,
sehr geehrte **Frau Dr. Lißner** als Vertreterin der **Polizeidirektion Osnabrück**,
sehr geehrter Herr **Regierungsbrandmeister Schwarz** und
Herr **Branddirektor Knabenschuh**,
sehr geehrter **Herr Raders**,
sehr geehrte Damen und Herren Vertreter der Städte, Gemeinden und
Samtgemeinden im Landkreis Osnabrück,
sehr geehrte Herren Stadt-, Gemeinde- und Ortsbrandmeister,
liebe Feuerwehrmänner und -frauen!

Zunächst **gratuliere** ich Ihnen, Herr Prell, zu dem großen Vertrauensbeweis, den Sie soeben durch das überzeugende Votum der wahlberechtigten Vertreter der Feuerwehren im Landkreis Osnabrück für eine weitere Amtsperiode als Kreisbrandmeister erhalten haben.

Angesichts des großen und sicher auch für die Stadt- und Gemeindebrandmeister anstrengenden **Arbeitspensums** in den bisherigen 5 Jahren Ihrer Amtszeit, werte ich dieses Ergebnis als Bestätigung für den von Ihnen eingeschlagenen Weg und als Ansporn für Ihr weiteres Engagement in der Kreisfeuerwehr.

Der Kreistag wird dieses Votum bei seiner **Wahl eines Kreisbrandmeisters** für die Amtsperiode ab September 2006 angemessen berücksichtigen.

Meine Damen und Herren,

im Namen des Landkreises Osnabrück, den ich heute zusammen mit Herrn **Kreisrat Dr. Wilkens** vertreten darf, möchte ich Sie hier im Kreishaus begrüßen und Ihnen die besten Grüße von Kreistag und Verwaltung des Landkreises Osnabrück überbringen.

Wir freuen uns, dass in diesem Jahr auch die für das Feuerwehrwesen zuständigen **Vertreter der Städte, Gemeinden und Samtgemeinden** eingeladen sind. Schließlich hängen die Ergebnisse unserer Arbeit im Feuerwehrwesen wesentlich von der guten Zusammenarbeit zwischen den Trägern der Feuerwehren, den Freiwilligen Feuerwehren selbst, der Kreisfeuerwehrführung und der Kreisverwaltung ab. Insoweit habe ich die Idee unseres Kreisbrandmeisters begrüßt, Sie einzuladen und ich freue mich, dass Sie der Einladung gefolgt sind.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,

diese Veranstaltung dient keinesfalls nur dazu, Freundlichkeiten auszutauschen. Vielmehr stehen einige Themen auf der Tagesordnung, auf die Herr Dr. Wilkens und die weiteren Referenten näher eingehen werden.

Für mich ist dieser Termin aber auch Anlass, auf das zu Ende gehende Jahr 2005 einzugehen, und Ihnen allen, die Sie sich haupt- oder ehrenamtlich für den Schutz und die Hilfe für die Menschen im Landkreis Osnabrück eingesetzt haben, zu danken.

Das **Ehrenamt** ist und bleibt die Grundlage der Freiwilligen Feuerwehr. Nur über ehrenamtliches Engagement vor Ort sind jetzt und in Zukunft schnellstmögliche Hilfe bei Bränden und bei Unfällen durch die Freiwillige Feuerwehr im gesamten Kreisgebiet gewährleistet.

Besonders erwähnen möchte ich an dieser Stelle auch den Einsatz der **ehrenamtlichen Kreisausbilder** bei den Lehrgängen in den Feuerwehrtechnischen Zentralen und bei den Grundausbildungslehrgängen auf Gemeinde- oder übergemeindlicher Ebene.

Dank ihres Engagements können unsere rd. 3.500 Feuerwehrmitglieder vor Ort ihr Leistungsniveau halten und ausbauen. Vor fast einem Jahr konnten wir in einer kleinen Feierstunde, an die ich mich gern erinnere, 25 Jahre anerkannte Kreisausbildung im Landkreis Osnabrück begehen.

Das ehrenamtliche Engagement in den Feuerwehren vor Ort und in der Kreisfeuerwehr erfordert **professionelle** Unterstützung in den Rathäusern, durch die Feuerwehrtechnischen Zentralen und täglich durch die **Feuerwehreinsatz- und Rettungsleitstelle** im Kreishaus.

Deren Zukunft bewegt uns seit geraumer Zeit und ich bin zuversichtlich, dass wir in Kürze eine Lösung finden werden, mit der die Feuerwehren im Osnabrücker Land und auch die engagierten Mitarbeiter in unserer Leitstelle gut leben können. Auf Einzelheiten – soweit schon bekannt – wird Herr **Dr. Wilkens** in seinem Beitrag eingehen.

Ich wünsche der diesjährigen Großen Dienstversammlung und dem anschließenden Jahresempfang ein gutes Gelingen und diesem Abend insgesamt einen harmonischen Verlauf.